



RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB LEHRMUSTER

EINE TRANSFERPLATTFORM FÜR LEHRE

AGENDA

- 1. Was war die Motivation?**
- 2. Was war die Zielsetzung?**
- 3. Wie erfolgte die Umsetzung?**
- 4. Was waren Stolpersteine?**
- 5. Was ist begleitend passiert?**
- 6. Was ist zukünftig geplant?**

1. WAS WAR DIE MOTIVATION?

1. WAS WAR DIE MOTIVATION?

Ausgangspunkt (1/2) :

- Die RUB hat immer viel in Studienreform und Lehrinnovation investiert
 - Frühe Umsetzung von gestuften Studiengängen
 - Seit über 10 Jahren ein universitätseigenes Programm zur Förderung Forschenden Lernens
 - Zwei Qualitätspakt-Lehre-Projekte und etliche Stifterverbands-Fellowships und weitere Projektförderungen
- ➔ Schwierig sichtbar zu machen und zu multiplizieren, bisherige Veranstaltungsformate reichen hier nicht aus.

1. WAS WAR DIE MOTIVATION?

Ausgangspunkt (2/2) :

- Wunsch von Lehrenden nach guten Praxisbeispielen bzw. nach Darstellung eigener guter Praxis
- Regelmäßige einmalige Veranstaltungsformate, die dem Austausch von Lehrenden dienen
 - Herausforderungen hierbei:
 - Zeitliche Restriktionen
 - Flüchtiges Format

➔ Kann ein Format geschaffen werden, das innovative Lehreideen und gute Praxis sichtbar macht, Lehrenden die Möglichkeit zur Orientierung gibt und den Peer-Kontakt unterstützt?

2. WAS WAR DIE ZIELSETZUNG?

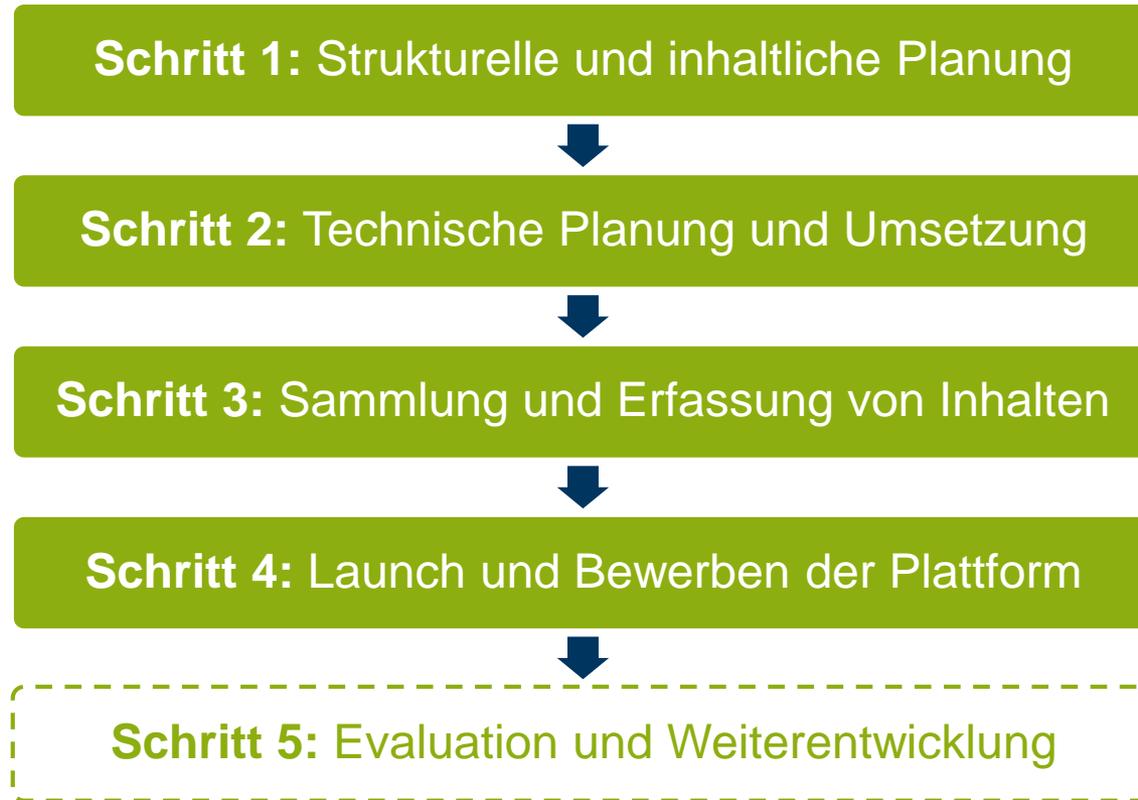
2. WAS WAR DIE ZIELSETZUNG?

- Ein Format schaffen,
 - das über Lehrkonzepte informiert.
 - das Anknüpfungspunkte zum Austausch gibt.
 - das zum Ausprobieren und Adaptieren von Ideen einlädt.
 - das gute Lehre intern und extern sichtbar macht.
 - das eine hohe Reichweite erzeugt.

→ Dies resultierte in dem Vorhaben eine elektronische Plattform für den Austausch und Transfer zu entwickeln.

3. WIE ERFOLGTE DIE UMSETZUNG?

3. WIE ERFOLGTE DIE UMSETZUNG?



3. WIE ERFOLGTE DIE UMSETZUNG?

Schritt 1: Strukturelle und inhaltliche Planung (1/2)

- Entstehung erster Ideen (Sommer 2017)
- Konkretisierung der Ideen (Herbst 2017)
 - Der Name wurde entwickelt
 - Einnahme der Perspektive von Lehrenden: Welche Information sind erforderlich, um ein vorgestelltes Format adaptieren zu können?
 - ➔ Hieraus entstanden zunächst Leitfragen, dann ein Erhebungsbogen

3. WIE ERFOLGTE DIE UMSETZUNG?

Schritt 1: Strukturelle und inhaltliche Planung (2/2)

- Auszug aus den Leitfragen:
 - Was zeichnet das Lehrmuster aus?
 - Welchen Umfang hat das Lehrmuster?
 - In welchem Studienabschnitt ist das Lehrmuster angesiedelt?
 - An welche Zielgruppe richtet sich das Lehrmuster?
 - Welche Zielsetzung hat das Lehrmuster?
 - Was sind wesentliche Inhalte?
 - Wie ist das Lehrmuster strukturiert?
 - Welche Tipps haben Sie für potenzielle Nachahmer?

3. WIE ERFOLGTE DIE UMSETZUNG?

Schritt 2: Technische Planung und Umsetzung

- Überlegungen zu technischem Grundgerüst: Sharepoint, Drupal, etc. (Winter 2017/18)
- Inspiriert durch ähnliche Anwendungsfälle fiel die Wahl auf Wordpress
- Es wurden Templates zur Ausgabe und spezifischen Aufbereitung der Daten programmiert (Frühling 2018)
- Implementierung von Plugins für zusätzliche Funktionen, z.B.:
 - Suchfunktion mit Filteroptionen
 - RSS-Feed
 - E-Mailabo
 - PDF-Ausgabe
 - Einbindung von Fotoalben und Dateien

3. WIE ERFOLGTE DIE UMSETZUNG?

Schritt 3: Sammlung und Erfassung von Inhalten (1/2)

- Übliches Henne-Ei-Problem von neuen Plattformen
- Lösung: Inhalte von bisher unterstützten Projekten („Forschendes Lernen“, QPL-Projekte) → Grundstock von über 40 Lehrmustern
- Diskussion über Aufnahmekriterien
 - Abwägung zwischen Aufwand einer Zugangskontrolle und Sicherstellung von Qualität
 - Aktueller Weg: Aufnahme von unterstützten Projekten, aktive Ansprache von interessanten Projekten, Einzelfallprüfung bei Eigeninitiative Lehrender

3. WIE ERFOLGTE DIE UMSETZUNG?

Schritt 3: Sammlung und Erfassung von Inhalten (2/2)

- Evaluationsberichte von unterstützten Projekten wurden in die Erfassungsbögen übertragen (Frühjahr 2018)
- Anschreiben der Projekt-Kontaktpersonen mit Bitte um Änderung/Ergänzung von Inhalten
- Übertragung von Inhalten in die Plattform (Sommer 2018)

3. WIE ERFOLGTE DIE UMSETZUNG?

Schritt 4: Launch und Bewerben der Plattform

- Der Betrieb der Plattform startete (Sommer 2018)
- Verschiedene Maßnahmen zum Bewerben der Plattform wurden ergriffen
 - Aufnahme auf Webseiten von Einrichtungen für Lehrende (z.B. Zentrum für Wissenschaftsdidaktik, Dezernat 1 – Abteilung 1: Lehre und Gremien)
 - Aufnahme auf zentrale RUB-Webseiten („A-Z“ sowie die Zielgruppenseite für Lehrende)
 - Suchmaschinen-Optimierung
 - Gestaltung und gezielte Platzierung von Flyern
 - Weitere Bekanntmachung durch „Mundpropaganda“ (z.B. Lehrende berichten aktiv auf ihrer Homepage über Aufnahme in die Datenbank)

4. WAS WAREN STOLPERSTEINE?

4. WAS WAREN STOLPERSTEINE?

- Finden eines geeigneten technischen Gerüsts: Vielzahl an Möglichkeiten
- Technische Umsetzung: Selbermachen oder Dritte beauftragen
- Diskussion zur Abgrenzung zu bestehenden Datenbanken („Lehre laden“ vom Zentrum für Wissenschaftsdidaktik)
- Teilweise keine Rückmeldung von Lehrmuster-Kontaktpersonen
- Finden von geeigneten Teaserfotos

5. WAS IST BEGLEITEND PASSIERT?

5. WAS IST BEGLEITEND PASSIERT?

- Im Rahmen des Universitätsprogramms „Forschendes Lernen“ wurde die neue Förderlinie „Konzepttransfer“ eingeführt
 - Transfer eines bereits nachweislich erfolgreich erprobten Konzepts zum Forschenden Lernen
 - Beantragt werden können Mittel für Personal- und Sachkosten
 - ➔ Sowohl Ideengeber als auch Ideennehmer profitieren von dem Transfer
- Auf den Seiten von RUB Lehrmuster wird auf diese Möglichkeit explizit hingewiesen

6. WAS IST ZUKÜNFTIG GEPLANT?

6. WAS IST ZUKÜNFTIG GEPLANT?

Schritt 5: Evaluation und Weiterentwicklung

- Auswertung von Zugriffszahlen und Benutzerrückmeldungen
→ Ableitung von Maßnahmen
- Umstellung auf das neue Webdesign der RUB, speziell Optimierung für die mobile Seitenbenutzung
- Weitere Überlegungen und Gespräche zur institutionellen Verankerung und somit zur Verstetigung nach Projektende

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Nils-Christian Staake

Dezernat für Hochschulentwicklung und Strategie

Abteilung für Lehre und Gremien

➔ Gerne beantworte ich Ihre Rückfragen auch per E-Mail:
lehrmuster@rub.de

- Alle unsere Lehrmuster finden Sie unter <https://lehrmuster.rub.de>

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**